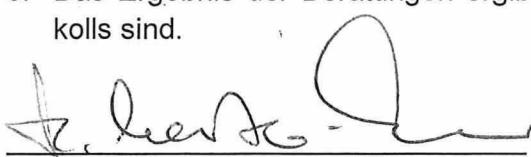
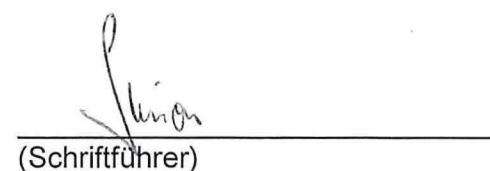


Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Sitzungszimmer im Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:31 bis 20:21 Uhr	

1. Laut Einladung öffentliche Sitzung TOP 1 bis 10, nicht öffentliche Sitzung TOP 11 bis 12.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Es wurden folgende Unterlagen ausgeteilt:
 - a) zu TOP 1, Beschlussvorlage „Mobil- und Infopunkt, Vergabe Rohbauarbeiten“, Drucksachennummer 19/008
 - b) zu TOP 11 (nichtöffentlich): ergänzende Information
5. Zu TOP 10, öffentliche Mitteilungen und Anfragen, erhalten die anwesenden Vertreter jeder Fraktion Unterlagen zum Brandschutz des Verwaltungsgebäudes Brückes 1
6. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin



(Schriftführer)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(FDP-Fraktion)

(Freie Fraktion)

(Liste Faires Bad Kreuznach e.V.
und BüFEP)

(Fraktion FWG)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr			Sitzungstag 16.01.2019	Sitzungs-Nr. 1/2019
Vorsitzende:				
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer				
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten	
RM Kraft, Heiko RM Henschel, Andreas	x		x	
RM Boos, Michael	x	Ab TOP 1, 17:32 Uhr		
RM Meurer, Günter	x	Ab TOP 1, 17:32 Uhr		
Dindorf, Jörg	x	Bis TOP 11, 20:10 Uhr		
RM Menger, Erich			x	
Glöckner, Anette	x			
Wagner, Michael	x	Bis TOP 11, 20:15 Uhr		
RM Forster, Magda RM Wirz, Rainer	x	Bis TOP 11, 20:15 Uhr	x	
RM Rapp, Manfred	x			
Hübner, Michael	x			
RM Klopfer, Werner	x			
RM Sassenroth, Alfons	x			
RM Bläsius, Hermann	x			
Henke, Michael	x			
Kämpf, Robert	x			
Eitel-Hertmanni, Karin	x			
Dr. Wilhelm, Hans Helmut Wichmann, Jens	x		x	
Galfe, Michaela			x	
Haas, Franz-Josef	x	Bis TOP 7, 18:24 Uhr		
RM Delaveaux, Karl-Heinz	x	Ab TOP 2, 17:40 Uhr		

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstag 16.01.2019	Sitzungsnummer 1/2019
Vorsitzende:		
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer		
<u>Teilnehmer</u>		
<u>Büros</u>		
<u>Stadtbauamt</u>		
Herr Christ Herr Simon (Schriftführer) Herr Gagliani Herr Schittko Frau Schultz		
<u>Einladungsverteiler: Verwaltung</u>		
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Schlosser Amt 30 (Frau Häußermann) Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich)		
<u>Einladungsverteiler: Ortsvorsteher</u>		
Kohl, Mirko Helmut Gaul-Roßkopf, Dirk Dr. Hertel, Volker Dr. Mackeprang, Bettina Burghardt, Bernd		
<u>Einladungsverteiler: Zur Kenntnis</u>		
Grüßner, Peter Flühr, Karl-Josef Dr. Dierks, Silke		
Kreis, Helmut Franzmann, Tina Manz, Andrea		
Locher, Jürgen Schneider, Barbara Eitel, Jürgen		
Steinbrecher, Peter Zimmerlin, Wilhelm Dr. Drumm, Herbert		



Bad Kreuznach, den 02.01.2019
Hochstraße 48
Tel.: 0671 - 800 726
Fax: 0671 - 800 707

Einladung

Damen und Herren
des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr

Nachrichtlich

Mitglieder des Stadtrates
Abteilungen, Pressestelle, Personalrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur

**01. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen,
Umwelt und Verkehr**

Mittwoch, den 16.01.2019

um 17:30 Uhr

in das Else-Liebler-Haus

Stromberger Straße 1a, 55545 Bad Kreuznach

ein. Die Beratungsunterlagen sind beigelegt.

Bitte überprüfen Sie anhand der Tagesordnung, ob bei Ihnen zu einzelnen Punkten Ausschließungsgründe vorliegen, und teilen Sie diese gegebenenfalls der/dem Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung mit (§ 22 GemO).

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um rechtzeitige Mitteilung. Benachrichtigen Sie für diesen Fall bitte auch umgehend Ihre/n Stellvertreter/in und überlassen Sie dieser/diesem die Einladung und die Beratungsunterlagen (§ 29 Abs. 2 Geschäftsordnung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachen- nummern</u>
öffentlicher Teil:		
1.	Mobil- und Infopunkt, Vergabe Rohbauarbeiten (Tischvorlage)	19/008
2.	Umgestaltung Klappergasse	19/010
3.	Bebauungsplan "Verlängerung Hohe Bell" (Nr. 5/17) Präsentation Bauwert - Entscheidung über Konzept	19/007
4.	Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus	18/431
5.	Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof	18/432
6.	Antrag der FDP-Fraktion zur Gestaltung der Abgrenzung des Kurparks BME durch ein "Hotel am Kurpark" im Bereich des ehemaligen "Gradierwerks Ost"	19/002
7.	Sachstand Feuerwehrgerätehaus an der Kieskauta im OT Planig (B-Plan P 11)	19/001
8.	Sachstandsbericht zu den Qualifizierungsmaßnahmen der Radverkehrsinfrastruktur	19/005
9.	Anfragen aus dem Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg 1. Bücherzelle auf dem Goetheplatz 2. Minigolfplatz Bad Münster am Stein-Ebernburg 3. Pflege des Parkstreifens zwischen Bahn und "Alter Salinenweg"	19/006
10.	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1



Beschlussvorlage

Federführung: Hochbau- und Gebäudewirtschaft

Drucksachennummer: 19/008

Aktenzeichen:

Erstellungsdatum: 19.12.2018

Beteiligungen: Rechnungsprüfungsamt

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und

16.01.2019

Verkehr

Betreff:

Mobil- und Infopunkt, Vergabe Rohbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt den Auftrag für die Rohbauarbeiten für den Mobil- und Infopunkt zum Angebotspreis von brutto 254.154,12 Euro an die Fa. Hans Schneider Bauunternehmung GmbH zu vergeben.

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

**Zu TOP 01: Mobil- und Infopunkt, Vergabe Rohbauarbeiten (Tischvorlage);
Drucksache 19/008**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein.

Es erfolgen keine Wortmeldungen..

Beratungsergebnis: einstimmig ja, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

Ausfertigungen:
Abt. 650

Erläuterungen

Das Gewerk Rohbauarbeiten wurde am 29.11.2018 öffentlich ausgeschrieben. Nach erfolgter Submission am 20.12.2018 liegen 4 Angebote vor.

Ein Angebot kann nicht gewertet werden, da der Bieter die Änderungen nicht übernommen hat.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist die Fa. Schneider Bauunternehmung GmbH der Mindestbietende. Der Auftrag in Höhe von 254.154,12 Euro sollte daher an diese Firma vergeben werden.

Im Haushaltsplan der Stadt stehen auf der Haushaltsstelle INV 54110-024 ausreichende Mittel zur Verfügung.

Mit der Ausführung soll in Abhängigkeit von den Lieferzeiten für das benötigte Material umgehend nach Abschluss der Erdarbeiten begonnen werden.

Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

1) Vermerk

Vergabe von Bauleistungen, Öffentliche Ausschreibung
Neubau Mobil- und Infopunkt

Submission vom 21.12.2018, 10:00 Uhr
Vergabenz. 114579/52

1. Allgemeines

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den Neubau eines Mobil- und Infopunkts am Europaplatz.

Diesbezüglich geht es hier um die Vergabe der **Rohbauarbeiten**.

2. Submissionsergebnisse

2.1 Angebote

Für die öffentlich ausgeschriebene Baumaßnahme haben 10 Bewerber Ausschreibungsunterlagen abgeholt / runtergeladen. Es haben 4 Bewerber hierzu ein Angebot abgegeben.

Hans Schneider Bauunternehmung GmbH, 55627 Merxheim

3. Wertung der Angebote

3.1 Hauptangebote der Anbieter

1. Hans Schneider Bauunternehmung GmbH, 55627 Merxheim
 - Die Angebotsschreiben waren alle rechtsverbindlich unterschrieben, bzw. durch die Onlineregistrierung personalisiert.
 - Alle Leistungsverzeichnisse wurden ordnungsgemäß ausgefüllt.
 -

3.2 Nebenangebote

Nebenangebote waren nicht zugelassen.

3.3 Anmerkung zu angegebenen Angeboten

Es gibt keine Anmerkungen.

3.4 Wertung der Haupt- und Nebenangebote der maßgebenden Bieter

Rang Nr.	Bieter	Nachlass	gepr. Wertungspreis (Brutto inkl. Nachlass)	Rang
1.	Schneider Bauunternehmung	kein	254.154,12 €	100,0 %

4. Vergabevorschlag

Die Fa. Schneider GmbH aus Merxheim hat unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben.

Gegen die Erteilung des Auftrages an die Fa. Schneider GmbH bestehen keine Bedenken.

Der Auftrag beläuft sich somit auf eine Bruttoangebotssumme von **254.154,12 €**

Kostenberechnung: 203.000 €

Das Angebot liegt 25,2 % über dem vom Planer ausgepreisten LV.

Der starke Preisunterschied zum ausgepreisten LV sowie bei den Angeboten untereinander liegt an den z.Zt. allgemein sehr hoch liegenden Baupreisen.

In Abstimmung mit dem Fördergeber wird mit dem Auftragnehmer eine Vorauszahlung gegen Bürgschaft in Höhe von 130.000 € vereinbart.

5. Finanzierung

Für den Auftrag stehen ausreichend Mittel aus dem Haushalt der Stadtverwaltung Bad Kreuznach zur Verfügung.

INV – 54110 – 024 Mobil- und Infopunkt

6. Zuschlagsfrist

Die Zuschlagsfrist endet am 08.01.2019. Es wurde um eine Verlängerung bis zum 21.01.2019 gebeten.

Aufgestellt:
Bad Kreuznach, den 15.01.2019

.....
i.A. Sabine Post

Prüfvermerk

Gremium: Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr

Drucksachennummer: 19/008

Sitzungstag: 16.01.2019

Tagesordnungspunkt: 1 - Mobil- und Infopunkt Bad Kreuznach, Vergabe Rohbauarbeiten

Dieser Prüfvermerk ist gemäß Ziffer 3.55 der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadtverwaltung Bad Kreuznach (AGA) dem Gremium bekannt zu geben.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Angebote zur Auftragsvergabe geprüft.

Der Prüfvermerk wird unter Vorbehalt folgender Voraussetzungen erteilt:

1. Die Zuschlagsfrist wurde zu kurz vereinbart. Diese ist auf jeden Fall bis nach der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verlängern.
2. Die Namen der Unternehmen, die Nachunternehmerleistungen laut Auflistung des Mindestbietenden erbringen, sind nach § 16a der VOB/A nachzufordern.
3. Vorlage eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister (Mindestlohngesetz).

zu 1. — ZUSCHLAGSFRIST IST AUF DEN 21.01.19
VERLÄNGERT. (S. TIAU)

zu 2. — DIE NACHUNTERNEHMERAUFTÄGE WERDEN
ERST NACH AUFTAGSERTEILUNG ERSTEUT.

zu 3. — AUSZUG IST ANGEFORDERT.

Von: Lara Rauner <l.rauner@schneider-bau.com>
Gesendet: Freitag, 21. Dezember 2018 11:58
An: Sabine.Post@bad-kreuznach.de
Betreff: AW: Mobil- und Infopunkt, Bad Kreuznach

Sehr geehrte Frau Post,

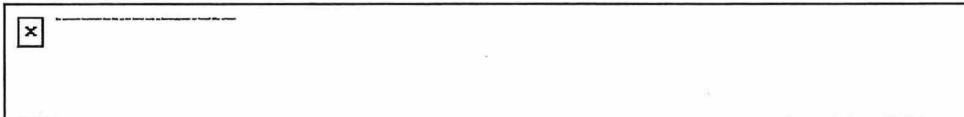
hiermit stimmen wir der Zuschlags- und Bindefristverlängerung auf den 21.01.2019 zu.

Viele Grüße aus Merxheim

Lara Rauner.
Assistentin der Kalkulation
Telefon:
+496754920059

Fax:
+496754920066
E-Mail:
l.rauner@schneider-bau.com

--



Hans Schneider Bauunternehmung GmbH . In der Aue 14 . D-55627 Merxheim
Geschäftsführer: Bruno Schneider . HRB-Nr.: 1828 , Amtsgericht Bad Kreuznach

Telefon + 49 6754 9200-0 . Telefax + 49 6754 9200-29 . www.schneider-bau.com

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying,

Von: Sabine.Post@bad-kreuznach.de [mailto:Sabine.Post@bad-kreuznach.de]
Gesendet: Freitag, 21. Dezember 2018 09:29
An: Info@schneider-bau.com <Info@schneider-bau.com>
Betreff: Mobil- und Infopunkt, Bad Kreuznach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Angebotseröffnung für das oben genannte Gewerk erfolgte am 20.12.2018. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 08.01.2019. Aufgrund besonderer Umstände verzögert sich das Vergabeverfahren. Die Zuschlags- und Bindefrist muss daher bis zum 21.01.2019 verlängert werden. Sie werden gebeten vor Ablauf der ursprünglich vorgesehenen Frist einer Fristverlängerung zuzustimmen.

Eine Zustimmung per E – Mail ist ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen

TOP 2



Beschlussvorlage

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/010
Erstellungsdatum: 19.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Umgestaltung Klappergasse

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr empfiehlt

- dem Stadtrat, dem vorgestellten Konzept zuzustimmen,
- dem Ausschuss für Grundstücksangelegenheiten dem Stadtrat den Kauf des Grundstückes Flur Nr. 68, Flurstücknummer 8/10 zu beschließen und die Verwaltung mit dem Grundstückskauf zu beauftragen und
- dem Stadtrat die Verwaltung zu beauftragen, einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms "Aktive Stadt" zu stellen.

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 02: Umgestaltung Klappergasse; Drucksache 19/010

Frau Forster nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil, da bei ihr Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO vorliegen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein.

Von der Verwaltung erläutern Herr Christ, Frau Schulz und Herr Gagliani die geplanten Maßnahmen.

Es sprechen Herr Klopfer, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Hübner, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Boos, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Bläsius, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Kämpf. Themen sind die Fahrradstellplätze, Ruhebänke statt Liegen, Parkplätze und deren Breite und die Anzahl der Bänke.

Herr Delaveaux erkundigt sich nach dem Kaufpreis, zu dem das Grundstück erworben werden sollte. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verweist darauf, dass dies nur nichtöffentlich im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung erläutert werden könne.

Herr Bläsius beantragt daraufhin, nur über die Buchstaben a und c der Beschlussvorlage abstimmen zu lassen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über die Beschlussvorlage Buchstaben a und c abstimmen.

Beratungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Berichterstatter im Stadtrat: Herr Rapp

Ausfertigungen:
Abt. 610

zu Drucksachennummer: 19/010

TOP 2

Erläuterungen

Mit der Sanierung der Nahebrücke wurde eine deutliche Verbesserung der Freiraum- und Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Fahrradfahrer erreicht. Keine Beachtung fand bisher jedoch der Anschluss an die Klappergasse. Dies soll mit der Planung geschaffen werden, die in der Sitzung vorgestellt und näher erläutert wird.

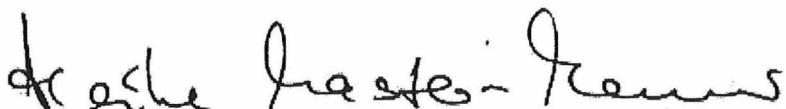
Die Planung bezieht sich auf den Abschnitt vom Eingang der Klappergasse/Mannheimer Straße bis zum Haus Klappergasse Nr. 10.

Ziel ist es die Räume klar zu fassen und zu strukturieren sowie den Straßenfreiraum an die aktuellen Anforderungen aller Nutzergruppen anzupassen. Mit der Gestaltung wird ein fließender Übergang von der Nahebrücke zur Klappergasse erreicht, die mit hoher Aufenthaltsqualität und einer zeitgemäßen Infrastruktur ausgestattet wird.

Neben der Neuordnung der Parkplätze sollen auch ein öffentlicher Raum an der Naheseite, ein Platz für Fahrräder, ein Bereich für eine Außenbewirtschaftung sowie eine Servicezone, die technische Anlagen, aber auch Hinweisbeschilderung und evtl. einen Stadtplan erhält, entstehen. Eine Straßenraumprägende Bepflanzung soll außerdem den Bereich verschönern.

Da der neu herzustellende öffentliche Raum nur zum Teil im städtischen Besitz ist, fanden Gespräche mit der Eigentümerin statt, die Verkaufsbereitschaft gezeigt hat.

Die dazugehörende Mauer bedarf einer Sanierung. In einem Gespräch am 24.11.2017 mit der ADD wurde Bereitschaft signalisiert die Kosten für die Sanierung der Mauer, Planung und Umgestaltung anteilmäßig über das Förderprogramm „Aktive Stadt“ zu finanzieren, wenn die Sanierung und Planung technisch detaillierter ausgearbeitet ist und belastbare Kostenschätzungen vorliegen.



Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

TOP 3



Beschlussvorlage

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen: 2017/351
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/007 (2017/351)
Beschlussvorlage: 18.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Bebauungsplan "Verlängerung Hohe Bell" (Nr. 5/17)
Präsentation Bauwert - Entscheidung über Konzept

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat
gemäß dem Diskussionsergebnis aus dem Ausschuss über das vorgelegte Konzept zu entscheiden und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des Ergebnisses der Diskussion die Planung voranzutreiben. Dabei wird festgelegt:

GRZ: _____

GFZ: _____

Stellplatzschlüssel:

- je Wohneinheit Geförderter Wohnraum _____ Stellplätze
- je Wohneinheit mietpreisgedämpfter Wohnraum _____ Stellplätze
- bis 50qm Wohnung _____ Stellplatz
- ab 50,1 qm Wohnung _____ Stellplätze

Geschossigkeit:

- Baufeld A (Bereich oberhalb der neu zu bauenden Humperdinckstraße):
- Punkthäuser: _____ Geschosse plus Staffelgeschoss

zu Drucksachennummer: 19/007 (2017/351)

TOP 3

Baufeld B (Bereich zwischen neu zu bauender Humperdinckstraße und der Verlängerung Weyroth/Hohe Bell):

- Haus B.1 Geschosse plus Staffelgeschoss
 - Haus B.2 Geschosse plus Staffelgeschoss
 - Haus B.3 Geschosse plus Staffelgeschoss
 - Haus B.4 Geschosse plus Staffelgeschoss
-

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 03: Bebauungsplan „Verlängerung Hohe Bell“ (Nr. 5/17); Präsentation Bauwert – Entscheidung über Konzept, Drucksache 19/007

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein und begrüßt Herrn Jakel (Architekt für den Vorhabenträger Deutsche Bauwert), der Herrn Birk (Vorhabenträger) krankheitsbedingt zu entschuldigen bittet.

Herr Jakel erläutert die Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Christ erläutert die Unterschiede zur bisherigen Planung (9 Wohnungen weniger, 17 Stellplätze mehr, 1 Gebäude und 1 Geschoss weniger).

Herr Henke möchte, dass die geförderten Wohnungen nicht in einem Gebäude konzentriert, sondern auf mehrere Gebäude verteilt werden. Hierzu sprechen Herr Jakel, Herr Christ und erneut Herr Jakel.

Es sprechen Herr Meurer, Herr Bläsius, Herr Christ, Herr Gagliani, Herr Dr. Wilhelm, Herr Gagliani, Herr Hübner, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Jakel.
Themen sind die Verteilung der geförderten Wohnungen in den Häusern, das soziale Gefälle, das zu erwartende Verkehrsaufkommen und die festzulegenden städtebaulichen Eckdaten.

Herr Klopfer hält die Beschlussvorlage für nicht einleuchtend, er regt an, evtl. einen Ortstermin im März durchzuführen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt dazu aus, dass der Investor sein Konzept erneut im Ausschuss vorstellen werde.

Herr Delaveaux erklärt, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da insbesondere der zu erwartende Verkehr nicht berücksichtigt sei.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert, dass es bei der Beschlussvorlage um die Frage gehe, ob das vorgestellte Konzept vom Ausschuss generell akzeptiert werde.

Es sprechen erneut Herr Henke und Herr Meurer, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Gagliani, Frau Glöckner und erneut Herr Bläsius.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, eine Übersicht in die Fraktionen zu geben, in der die Planungskonzepte 2017 und 2018 gegenübergestellt werden. Danach sollten die Fraktionen Rückmeldung geben, welche Eckpunkte für sie akzeptabel seien.

Herr Klopfer stimmt dem zu.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Ausfertigungen:
Abt. 610

Erläuterungen

Am 23.11.2017 hat Bauwert das Konzept von GJL Architekten vorgestellt. Auf dieser Basis wurde am 24.01.2018 im Ausschuss und am 25.01.2018 im Stadtrat der Beschluss für die Aufstellung des Bebauungsplans „Verlängerung Humperdinckstraße und Hohe Bell“ (Nr. 5/17) gefasst.

Der Vorhabenträger hat die städtischen Grundstücke zwischenzeitlich erworben. Der städtebauliche Vertrag zur Kostenübernahme und zur Herstellung eines Anteils von 15% gefördertem Wohnraum wurde ebenfalls geschlossen.

Der Vorhabenträger hat die Planungen weiter entwickelt und ein überarbeitetes städtebauliches Konzept im Ausschuss am 06.12.2018 vorgelegt und dieses im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

Vorschlag des Vorhabenträgers

Der Vorhabenträger hat eine Variante für den geförderten Wohnraum vorgestellt: Ein Haus soll wie geplant mit gefördertem Wohnungsbau entstehen. Damit wird die 15%-Quote erreicht. Je Wohnung soll 1 Stellplatz hergestellt werden. 3 Häuser könnten mit mietpreisgedämpftem Wohnraum, d. h. 10-15 % unter der ortsüblichen Vergleichsmiete, hergestellt werden. Der Vorhabenträger hat im Rahmen der Sitzung einen ungefähren Mietpreis von 8,50€/qm in Aussicht gestellt. Dies unter der Voraussetzung, dass ebenfalls nur 1 Stellplatz je WE in diesen Häusern gefordert wird. Da zwar kleine Wohnungen entstehen sollen, jedoch größer als 50 m², wären 1,5 Stellplätze gemäß Verwaltungsvorschrift notwendig. Der ÖPNV soll durch eine neue Bushaltestelle in direkter Nachbarschaft gesichert werden.

Intensivierung der Planung

Baufeld A:

Im oberen Bereich der Humperdinckstraße wurde die Geschossigkeit erhöht. Ursprünglich waren Terrassenhäuser mit III + DG vorgesehen. Dies ergab 80 Wohneinheiten (ohne das Grundstück des Privateigentümers).

Im Entwurf, vorgestellt am 06.12.2018, ergaben sich nun folgende Kenndaten:

128 WE bei IV + DG (eine Erhöhung um 48 Wohneinheiten), ebenfalls ohne das Grundstück des Privateigentümers. Es wurde nun eine Punktbebauung statt der zuvor geplanten Terrassenbebauung vorgesehen.

Baufeld B:

Mit dem im November 2017 vorgestellten Entwurf war eine Einbindung der angrenzenden Reihenhaus-Bebauung (2VG plus DG) gegeben. Es wurde eine Staffelung von III + DG zu IV + DG zu V + DG vorgenommen. Es waren 3 Gebäude vorgesehen.

Die drei Gebäude waren mit 70 Wohneinheiten beziffert.

Bei dem im Ausschuss am 06.12.2018 vorgestellten Entwurf wurde die Zahl der Vollgeschosse erhöht, was auch eine Vergrößerung der Zahl der Wohneinheiten zur Folge hatte. Das Staffelgeschoss zur Reihenhausbebauung springt auf voller Länge zurück.

Somit sind im Entwurf vom November 18 nun 126 Wohneinheiten vorgesehen (eine Mehrung von 56WE) – dies hatte natürlich auch einen höheren Stellplatzbedarf zur Folge.

Vergleich der beiden Entwürfe:

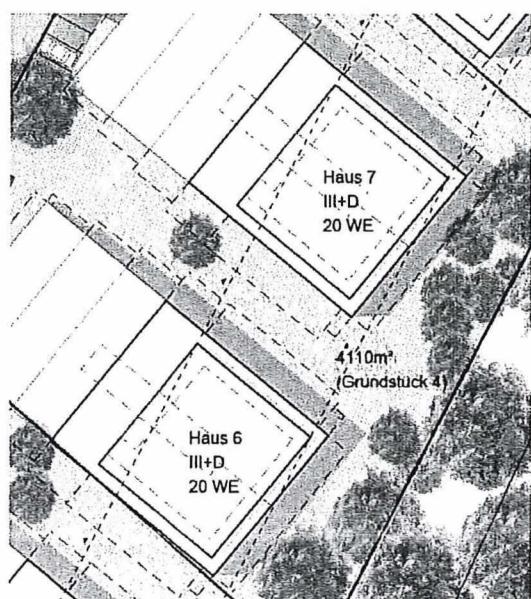
zu Drucksachennummer: 19/007 (2017/351)

TOP 3

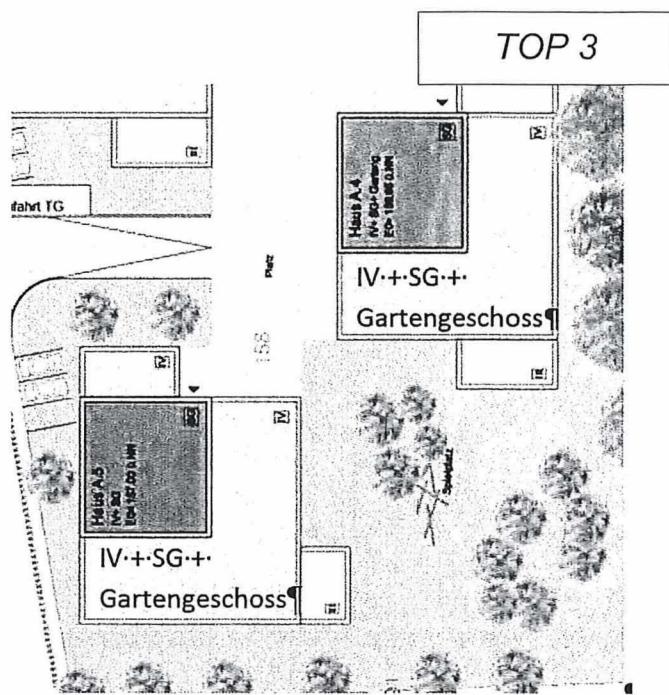
	Entwurf vom Nov 2017	Entwurf vom Nov 2018
Anzahl Gebäude:	7 (ohne Privatgrundstück)	9 (ohne Privatgrundstück)
Geschossigkeit:	Baufeld A: III + D + Zugangsebene Hang -> 4 Gebäude Baufeld B III + D + Zugangsebene Hang IV + D + Zugangsebene Hang V + D + Zugangsebene Hang	Baufeld A IV + SG + Zugangsebene Hang -> 5 Gebäude Baufeld B IV + SG + Zugangsebene Hang IV + SG + Zugangsebene Hang V + SG + Zugangsebene Hang V + SG + Zugangsebene Hang
Anzahl WE:	Summe: 150 Baufeld A: 80 WE Baufeld B: 70 WE	Summe: 253 Baufeld A: 127 WE Baufeld B: 126 WE
Wohnfläche gesamt:	15.597 m ²	17.913 m ²
Anzahl Stellplätze gesamt:	212 Stellplätze	317 Stellplätze
Anzahl Stellplätze Baufeld A:	185 Stellplätze (Schlüssel 1,5 Stellplätze/WE)	191 Stellplätze (Schlüssel 1,5 Stellplätze/WE)
Anzahl Stellplätze Baufeld B:	65 Stellplätze (Schlüssel 1,5 Stellplätze/WE) + 27 Stellplätze für geförderten Wohnraum (Schlüssel 1 Stellplatz/WE)	126 Stellplätze (Schlüssel 1 Stellplatz/WE)
GRZ	GRZ I (max. 0,4): 0,33 GRZ II: 0,155 GRZ I + II (max. 0,6): 0,485 (Hinweis: Berechnung fußt auf Fläche inkl. Privatgrundstück mit 2 Gebäuden – genauere Zahlen nicht vorhanden)	GRZ I (max. 0,4): 0,285 GRZ II: 0,27 GRZ I + II (max. 0,6): 0,555
GFZ	GFZ (max. 1,2): 1,01 (Hinweis: Berechnung fußt auf Fläche inkl. Privatgrundstück mit 2 Gebäuden – genauere Zahlen nicht vorhanden)	GFZ (max. 1,2) : 1,10

Baufeld A:

zu Drucksachennummer: 19/007 (2017/351)

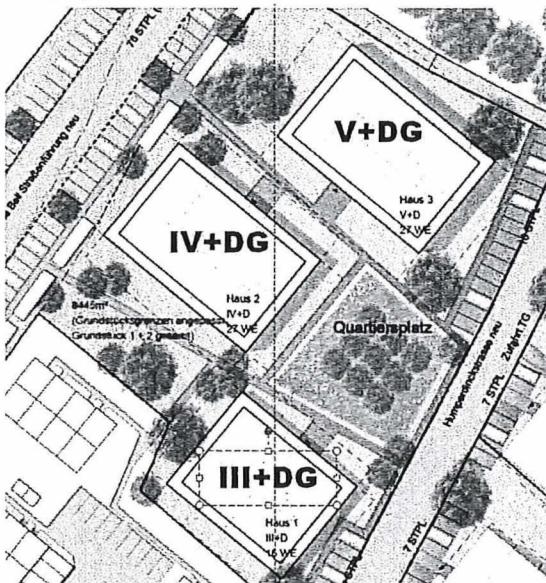


(Auszug aus Entwurf vom November 2017
GJL Architekten)

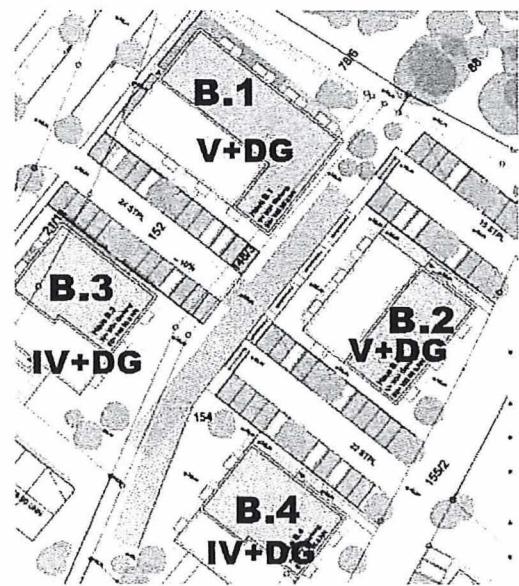


(Auszug aus dem Entwurf Dezember 2018
GJL Architekten)

Baufeld B:



(Auszug aus der Präsentation
vom November 2017 – GJL)



(Auszug aus dem Entwurf
November 2018)

Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am 06.12.2018

Im Ausschuss wurde die Vorlage ausführlich mit dem Vorhabenträger diskutiert und anschließend zurückgezogen, um dem Vorhabenträger Gelegenheit zur Überarbeitung zu geben.

Weiteres Vorgehen:

Der Vorhabenträger wird im Januar 2019 einen neuen überarbeiteten Entwurf vorstellen. Im Ausschuss soll über die neu vorgelegte Planung diskutiert werden, um ein tragbares Ergebnis für die weitere Planung zu erreichen. Dabei soll festgelegt werden, welche Kennwerte (gemäß Beschlussvorschlag) in der weiteren Planung berücksichtigt werden sollen.

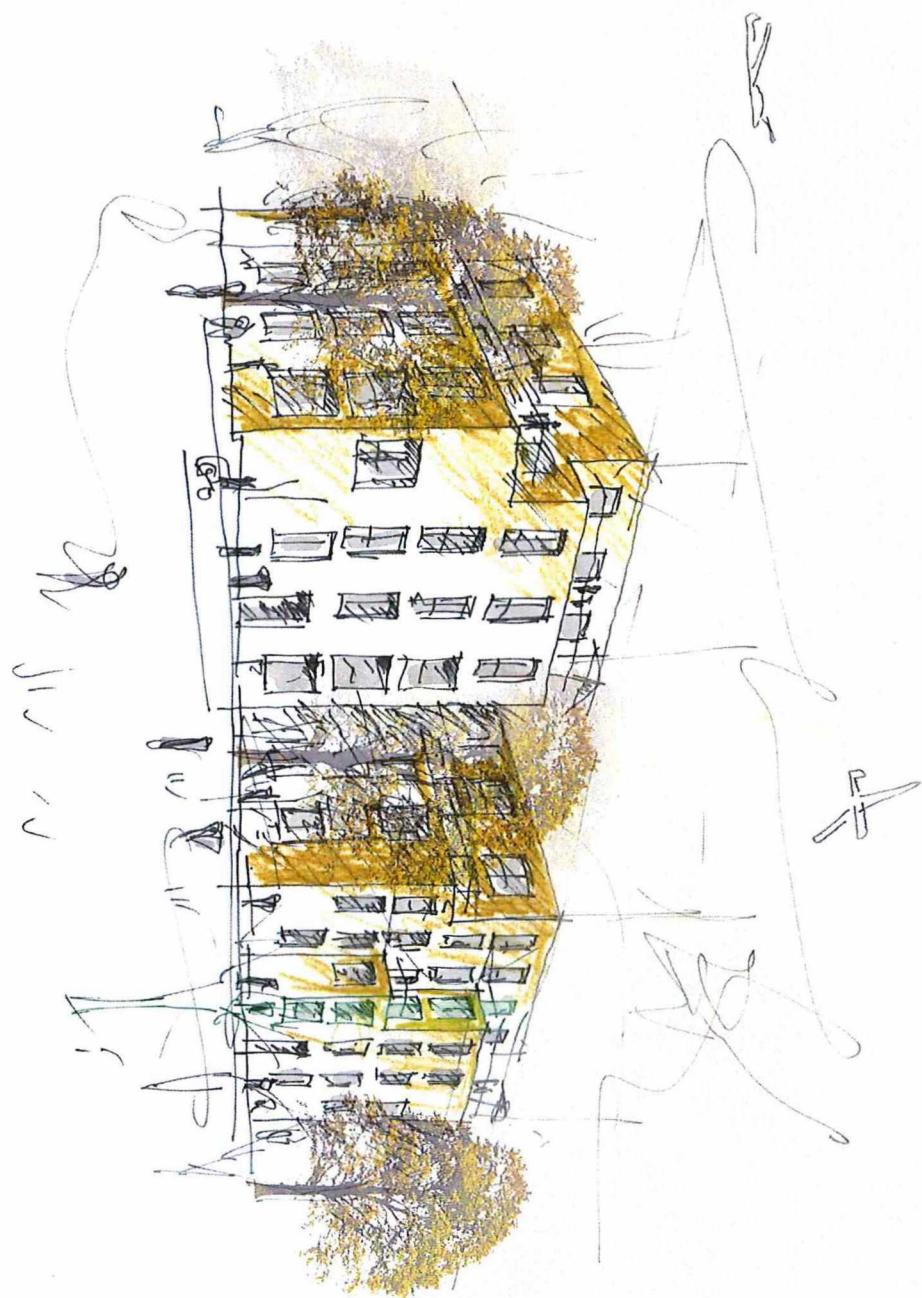
zu Drucksachennummer: 19/007 (2017/351)

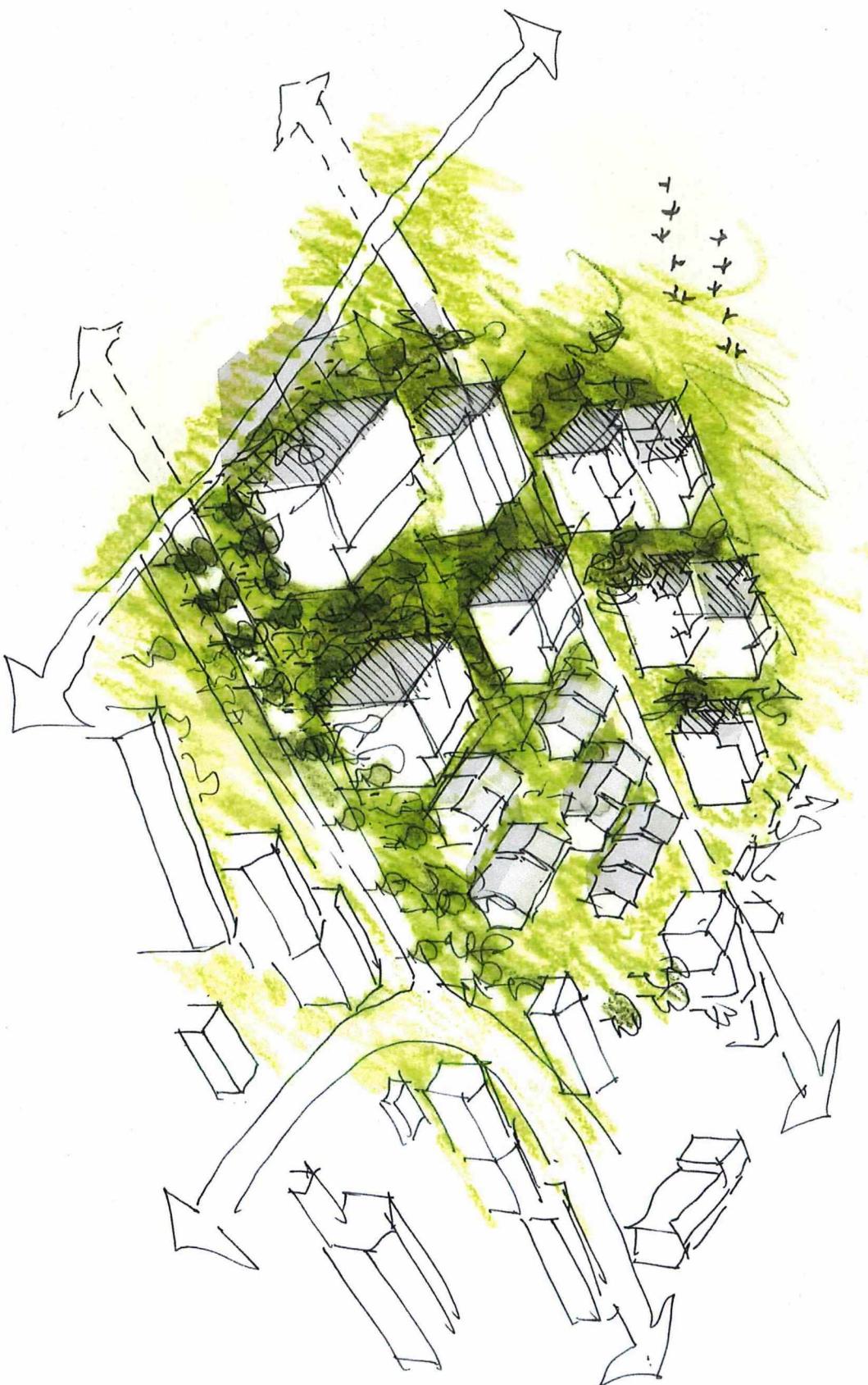
TOP 3

~~Dr. Heike Kaster-Meurer~~

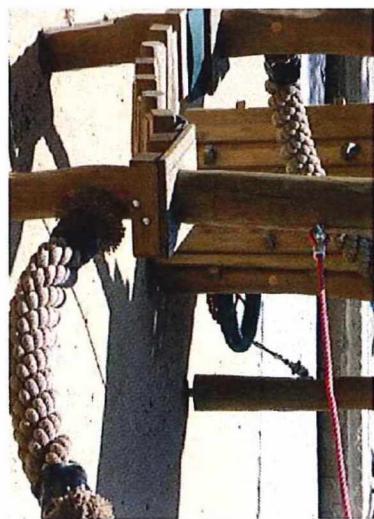
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

15-135 DBA, Bad Kreuznach, Humperdinckstraße
Präsentation TA 16.01.19

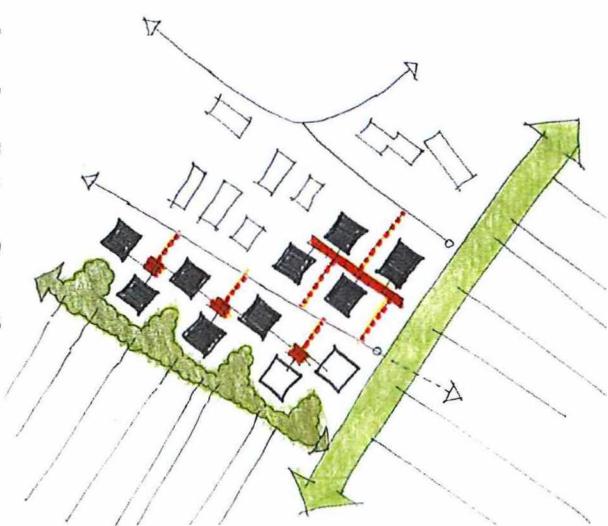




Lageplan gesamt [Baufeld A und B] _ Außenanlagen



durchgrüntes Quartier



Überschlägige Kennzahlen der Planung

Baufeld A+ B Stand 06.12.18										
Baufeld	Grundstück	Grundfläche	Geschossfläche	GFZ	GRZ I	GRZ II	GRZ I+II	Anzahl WE	Stellplätze	geschätzte Wohnfläche
Baufeld A	8.746 m ²	2.896 m ²	10.156 m ²	max 1,2	max 0,4	1,16	max 0,6	127	191	9.553 m ²
Baufeld B	8.873 m ²	2.138 m ²	9.257 m ²	1,04	0,24	0,21	0,54	126	126	8.360 m ²
Gesamt	17.619 m ²	5.034 m ²	19.413 m ²			0,33	0,57	253	317	17.913 m ²

Baufeld A+ B Stand 16.01.19

Baufeld	Grundstück	Grundfläche	Geschossfläche	GFZ	GRZ I	GRZ II	GRZ I+II	Anzahl WE	Stellplätze	geschätzte Wohnfläche
Baufeld A	8.746 m ²	2.851 m ²	10.238 m ²	max 1,2	max 0,4	1,16	max 0,6	127	191	9.010 m ²
Baufeld B	8.873 m ²	2.330 m ²	8.828 m ²	1,00	0,26	0,21	0,54	117	143	8.215 m ²
Gesamt	17.619 m ²	5.181 m ²	19.066 m ²			0,34	0,60	244	334	17.225 m ²

Kennzahlen_ Baufeld A

Entwurf 16.01.2019

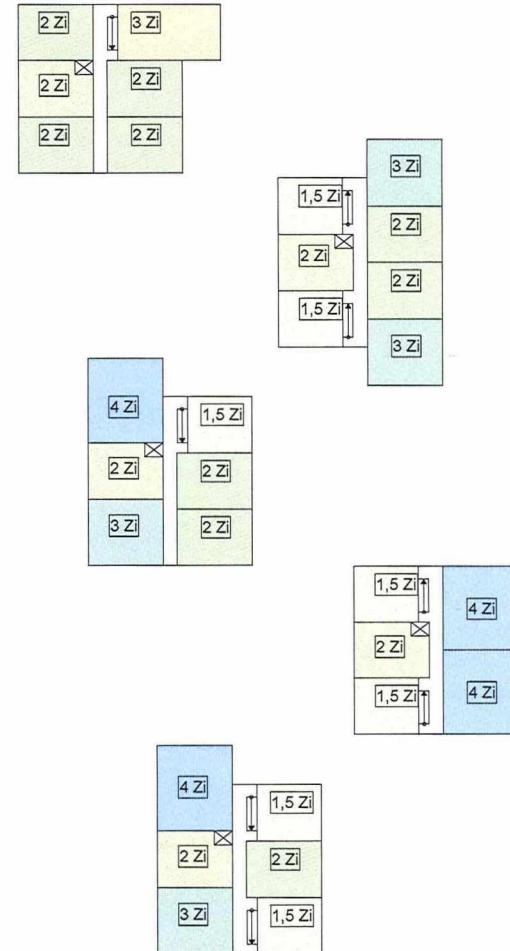
Haus A.1: 4 Vollgeschosse
Haus A.2: 4 Vollgeschosse
Haus A.3: 4 Vollgeschosse
Haus A.4: 4 Vollgeschosse
Haus A.5: 4 Vollgeschosse

= 127 Wohneinheiten
= 191 STPL

davon:

55% (= 70 WE) 2- Zimmer Wohnungen
34% (= 43 WE) 3- Zimmer Wohnungen
11% (= 14 WE) 4- Zimmer Wohnungen

Beispiel Regelgeschoss



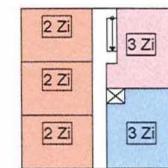
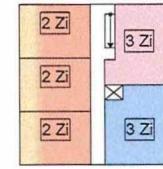
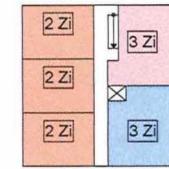
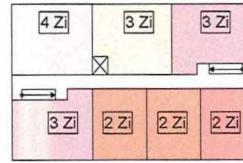
Kennzahlen_ Baufeld B

Entwurf 06.12.2018

Haus B.1: 5 Vollgeschosse
Haus B.2: 5 Vollgeschosse
Haus B.3: 4 Vollgeschosse
Haus B.4: 4 Vollgeschosse

= 126 Wohneinheiten
= 126 STPL

Beispiel Regelgeschoss



Entwurf 16.01.2019

Haus B.1: 5 Vollgeschosse
Haus B.2: 4 Vollgeschosse
Haus B.3: 4 Vollgeschosse
Haus B.4: 4 Vollgeschosse

= 117 Wohneinheiten
= 143 STPL

davon:

56 % (= 65 WE) 2- Zimmer Wohnungen
39 % (= 46 WE) 3- Zimmer Wohnungen
5% (= 6 WE) 4- Zimmer Wohnungen

Haus B. 1:
15 % geförderter Wohnungsbau

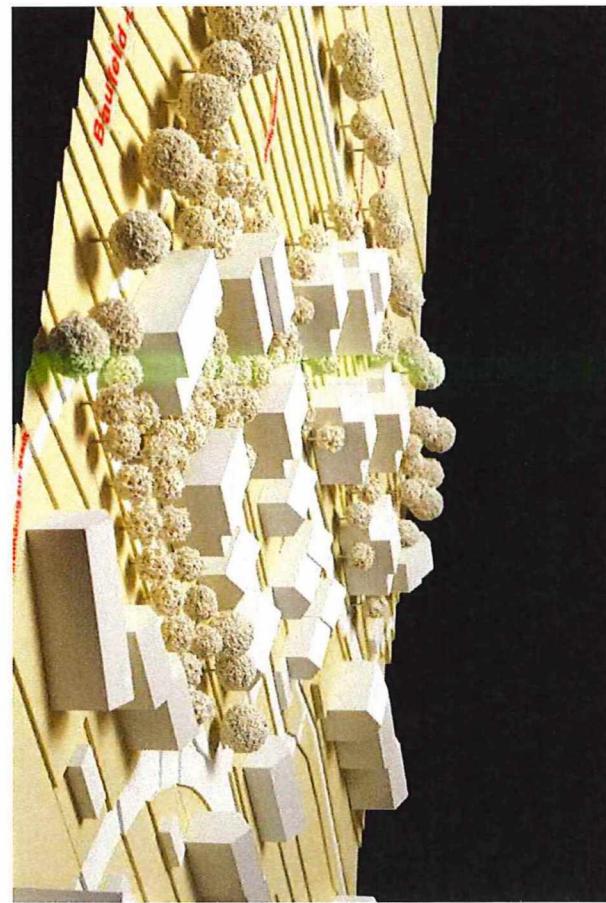
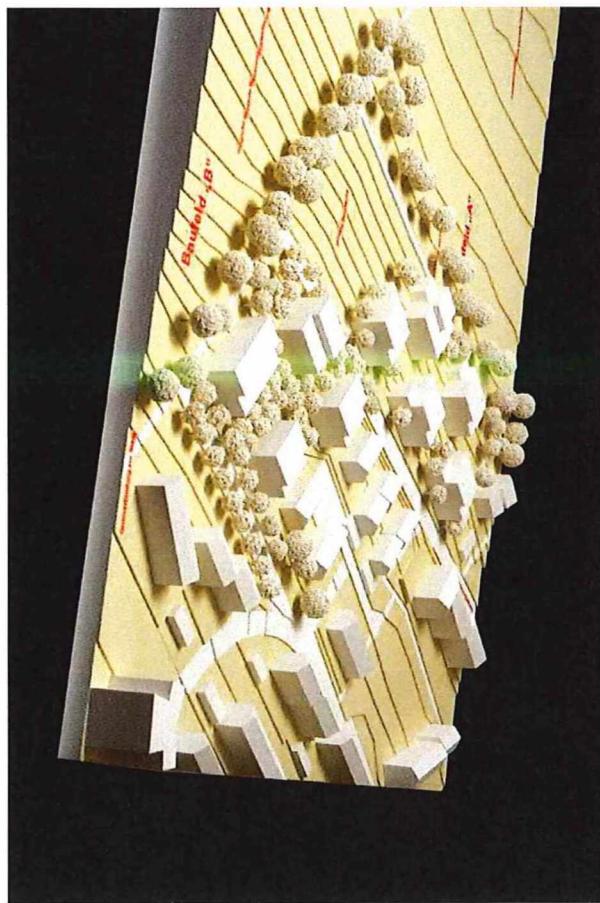
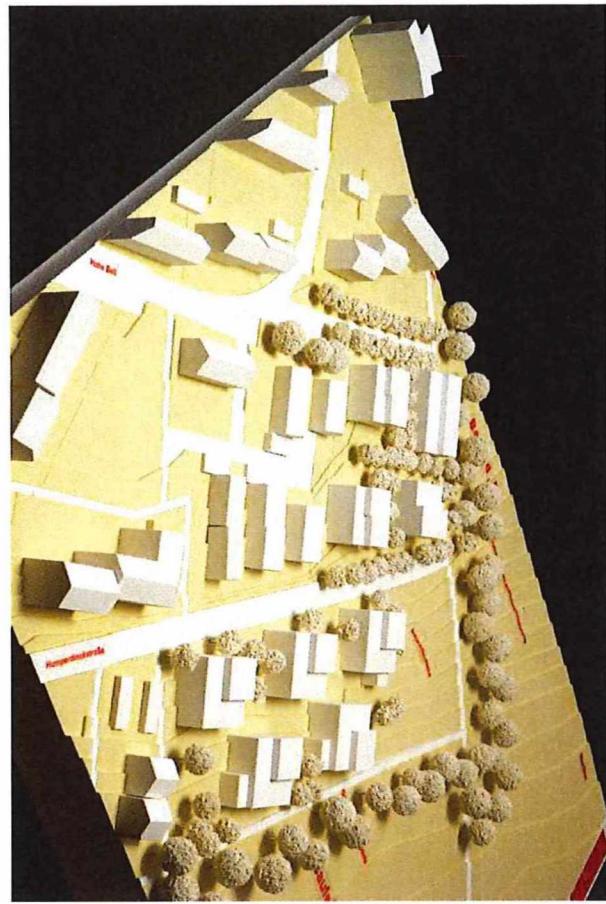
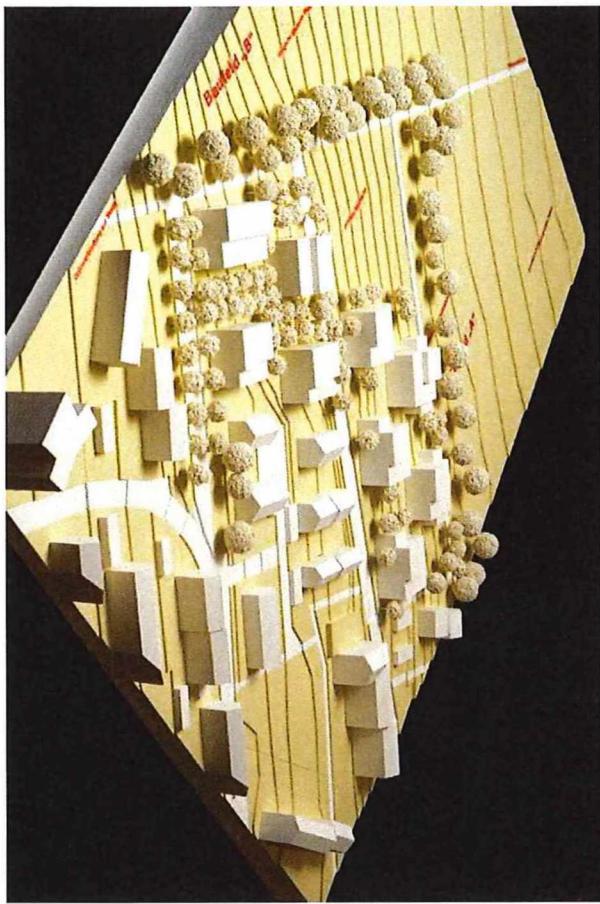
Stellplatzschlüssel:

gefördeter Wohnungsbau :
1,0 STPL je WE

2 Zimmer Wohnung:
1,25 STPL je WE

3-4 Zimmer Wohnung:
1,5 STPL je WE

Modellfotos



Ansprechpartner

Hans Jakel

Tel.: 0721 / 98179-13
E-Mail: h.jakel@gjl.de

G J L Architekten BDA
Grube Jakel Löffler
Partnerschafts GmbH
Weinbrennerstraße 18
76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 98179-0
Fax: 0721 98179-30

info@gjl.de
www.gjl.de

Julia Jakuboj

Tel.: 0721 / 98179-53
E-Mail: .jakuboj@gjl.de

G J L Architekten BDA
Grube Jakel Löffler
Partnerschafts GmbH
Weinbrennerstraße 18
76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 98179-0
Fax: 0721 98179-30

info@gjl.de
www.gjl.de

Sven Schuler

Tel.: 0721 / 98179-37
E-Mail: s.schuler@gjl.de

G J L Architekten BDA
Grube Jakel Löffler
Partnerschafts GmbH
Weinbrennerstraße 18
76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 98179-0
Fax: 0721 98179-30

info@gjl.de
www.gjl.de

Vollgeschosse



TOP 4



Antrag

Fraktion: ---

Federführung: Hochbau- und Gebäudewirtschaft

Drucksachennummer: 18/431

Aktenzeichen:

Erstellungsdatum: 11.12.2018

Beteiligungen:

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:

Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr

Sitzungsdatum:

16.01.2019

Betreff:

Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

Inhalt:

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 19.11.2018 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Das Gebäude befindet sich seit dem Jahre 2017 im Besitz der Gewobau. Vor dem Erwerb des Gebäudes wurde durch die Gewobau eine statische Überprüfung durchgeführt. Maßnahmen zur Abstützung wurden ergriffen. Die Anfrage wurde an die Gewobau mit der Bitte um Prüfung und Antwort weiter geleitet.

Die Gewobau hat uns daraufhin die statische Berechnung und Fotos von der Ausführung zur Verfügung gestellt. Wir sehen als Stadt Bad Kreuznach daher keinen Handlungsbedarf. Uns ist nicht bekannt, dass sich Grundlagen in Bezug auf die Nutzung durch die Feuerwehr geändert haben.

Anlage

zu Drucksachennummer: 18/431

TOP 4

Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:**Zu TOP 04: Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus; Drucksache 18/431**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein.
Herr Christ (Verwaltung) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Es sprechen Herr Henke und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Ausfertigungen:
Amt 60
Abt. 650

Anlage TOP 4: 2018-12-06 Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 4

10. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.11.2018

Anlage TOP 1: Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil:
Planig
Datum der Sitzung:
08.10.2018
Nr. der Tagesordnung:
TOP 3

öffentlich

nichtöffentlich

Betrifft:

Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Im Jahre 2015 gab das Gewölbe im Feuerwehrhaus unter dem rechten Vorderrad des FW-LKW's nach. Im Zuge dessen wurde das Gewölbe mit einer Mauerwerkskonstruktion in diesem Bereich stabilisiert.

Nun ist Frage, ob damals die Statik (Tragwerk) des gesamten Gewölbes überprüft wurde und die Punktlasten der restlichen Räder des LKW's nicht zu einem weiteren Nachgeben des Gewölbes führen.

Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung das Tragwerk des Gewölbes im Feuerwehrhaus im Bereich des Standplatzes des LKW's durch einen Statiker überprüfen zu lassen.

Empfehlung/Beschluss:

Bezugnehmend auf das Schreiben der Frau Oberbürgermeisterin vom 04.10.2018 (siehe Anlage zum TOP 3) hinsichtlich der Überprüfung der Standsicherheit, beschließt und bitten der Ortsbeirat die Bauverwaltung mit der Gewo-Bau Verbindung aufzunehmen und dem Ortsbeirat kurzfristig, jedoch spätestens bis zum 30.10.2018, die statische Berechnung, einschl. der Positionspläne, vorzulegen.

Beratungs-/Beschlussergebnis:

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig						

Ausfertigungen an:

- Hauptamt

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Anlage TOP 4: 2018-12-06 Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 4

10. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.11.2018

Anlage TOP 1: Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 1

Page 1 of 2

Fwd: Ortsbeiratssitzung am 08.10.2018

TOP 3

Anlage

Dirk Gaul-Roßkopf
Do 04.10.2018, 11:36

An: Carmen Budde <budde.carmen@gmx.de>; frabbit5@t-online.de <frabbit5@t-online.de>; marckroeg@gmx.de <marckroeg@gmx.de>; petermetzgerplanig@yahoo.de <petermetzgerplanig@yahoo.de>; pichlplanig@googlemail.com <pichlplanig@googlemail.com>; alfredschneider49@gmx.de <alfredschneider49@gmx.de>; Jeanette Schnorrenberger <jeanette.schnorrenberger@web.de>; Thomas Strupp <thomas.strupp@yahoo.de>; bj.weinel@web.de <bj.weinel@web.de>; Björn Wilde <bjoern-wilde@t-online.de>; kaiuwepfleiffer@aol.com <kaiuwepfleiffer@aol.com>

1 Anlagen 17 KB.
Anfrage OBS an OB_20180924.docx;

Hallo zusammen,
Zur Kenntnis.

Gruß Dirk

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: <Verena.Mueller@bad-kreuznach.de>
Datum: 4. Oktober 2018 um 13:01:11 MESZ
An: <dirkgau1@hotmail.com>
Betreff: Ortsbeiratssitzung am 08.10.2018

An den Ortsvorsteher
sowie alle Mitglieder
des Ortsbeirates Planig

Sehr geehrter Herr Gaul-Roßkopf,

wie soeben telefonisch besprochen, übersenden wir Ihnen im Auftrag von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer nachfolgende Information zu Tagesordnungspunkt 3 der kommenden Sitzung des Ortsbeirates am 08.10.2018:

„Die Bauunterhaltungsmaßnahmen des Gebäudes liegen bei der GeWoBau. Nach Rücksprache vom 24.9.2018 mit Herrn Ahrendt von der GeWoBau, wurde nur der Bereich auf Standsicherheit überprüft, in welchem das Fahrzeug der Feuerwehr steht. Die errichtete Konstruktion wurde unter Leitung eines Statikers erbaut, (Beauftragung durch GeWoBau) da in dem Bereich des stehenden LKW's früher eine Treppenöffnung war, welche verschlossen wurde, aber dem Gewicht des LKW nicht standhielt.

<https://outlook.live.com/mail/inbox/id/AQMkADAwATY3ZmYAZS04NzM1LWJhN...> 08.10.2018

Anlage TOP 4: 2018-12-06 Antrag Ortsbeirat Planig betr. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 4

10. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.11.2018

Anlage TOP 1: Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus

TOP 1

Page 2 of 2

Der Bereich ist demnach standsicher für das jetzige Fahrzeug."

Wir danken Ihnen für die Bereitschaft, die Mail an alle Mitglieder des Ortsbeirates Planig weiterzuleiten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Verena Müller



Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Hauptamt
Verena Müller
Sekretariat Hauptamtsleiter
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 800-201
Fax 0671 800-345
Verena.Mueller@bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de

Diese E-Mail kann vertrauliche oder sonst rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie im Sinne der Umweltschonung, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

<https://outlook.live.com/mail/inbox/id/AQMkADAwATY3ZmYAZS04NzM1LWJhN...> 08.10.2018

TOP 5



Antrag

Fraktion: ---

Federführung: Tiefbau und Grünflächen
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 18/432
Erstellungsdatum: 11.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

Inhalt:

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 19.11.2018 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 05: Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof; Drucksache 18/432

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein.

Herr Christ (Verwaltung) führt unter Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung (Abteilung Tiefbau und Grünflächen) aus, dass für die Arbeiten auf dem Friedhof der Bauhof zuständig ist.

Es spricht Herr Klopfer.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, den Antrag verwaltungsintern an den für den Bauhof zuständigen Finanzausschuss weiterzuleiten.

Ausfertigungen:

Dezernat II

68 Bauhof

Anlage TOP 5: 2018-12-06 Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

TOP 5

10. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.11.2018

Anlage TOP 1: Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 08.10.2018
Nr. der Tagesordnung: TOP 5
Betreff: Gehwegabtrennung auf dem Friedhof (Antrag der CDU Planig)
Beratungs-/Beschlussvorschlag:
Siehe Anlage 1 zum TOP 5
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die gefährlichen alten Randeinfassungen (Gehwegkanten) entfernt.

öffentlich nichtöffentliche

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichennder Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Ausfertigungen an: - Hauptamt					Sichtvermark der Oberbürgermeisterin:	

Anlage TOP 5: 2018-12-06 Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

TOP 5

10. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.11.2018

Anlage TOP 1: Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

TOP 1

Ortsverband
Planig-Bosenheim-Ippesheim **CDU**

Ortsvorsteher
Dirk Gaul-Roßkopf
55545 Bad Kreuznach

TOP 5, Anl. 1.

20.09.2018

Antrag der CDU

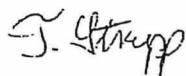
Betreff: Gehwegabtrennung auf dem Friedhof

Begründung:

Frühere Gehwegabtrennungen auf dem Planiger Friedhof sind nur noch teilweise erhalten und in der Dämmerung schlecht zu sehen. Dies bedeutet ein erhöhtes Unfallrisiko speziell für ältere Mitbürger. Die nur noch teilweise vorhandenen Gehwegabtrennungen haben keine Funktion mehr.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die gefährlichen alten Gehwegplatten entfernt.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

Anlage TOP 5: Stellungnahme 660 zum Antrag Gehwegabtrennungen Friedhof Planig

TOP 5

Stadtbauamt
Abteilung Tiefbau und Grünflächen

18.12.2018

Antrag Ortsbeirat Planig betr. Gehwegabtrennungen auf dem Friedhof

Für alle Arbeiten auf den städtischen Friedhöfen ist der Eigenbetrieb Friedhof beim Bauhof zuständig.

Die Verwaltung empfiehlt an den zuständigen Finanzausschuss zu verweisen.

Im Auftrag

Sifft

TOP 6



Antrag

Fraktion: FDP

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/002
Erstellungsdatum: 18.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Antrag der FDP-Fraktion zur Gestaltung der Abgrenzung des Kurparks BME durch ein "Hotel am Kurpark" im Bereich des ehemaligen "Gradierwerks Ost"

Inhalt:

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Bau eines Hotelgebäudes im Bereich des „Gradierwerks Ost“ zu prüfen. Die Front des Hotelgebäudes sollte zum Kurpark architektonisch dem „Gradierwerk West“ angepasst sein.

Zum Sachverhalt:

Aufgrund der ausgewiesenen Denkmalschutzzone wurde seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) einem Rückbau des einsturzgefährdeten Gradierwerks Ost nur zugesimmt, wenn als Ersatz eine neue Raumkante geschaffen wird. In Anbetracht der städtischen Haushaltsslage wurde seitens der ADD auferlegt, eine Hecke mit den Abmaßungen des ehemaligen „Gradierwerks Ost“ zu pflanzen, statt das Gradierwerk wieder aufzubauen.

In einem Gespräch der Verwaltung mit der ADD wurden die Bedenken einer Hecke dargelegt und Alternativmöglichkeiten aufgezeigt (z.B. Teilwiederaufbau). Mit Verweis auf die Kosten wurde seitens der ADD die Möglichkeit eröffnet, einen Wettbewerb (einen sogenannten Pitch) auszulösen um alternative Gestaltungsmöglichkeiten zu eruieren. Voraussetzung ist, dass die Kosten der Alternativraumkante die einer Hecke nicht übersteigen.

Die Frage zur Errichtung eines architektonisch angepassten Hotels wurde an die ADD zur Prü-

zu Drucksachennummer: 19/002

TOP 6

fung weiter geleitet. In ihrer Stellungnahme teilte die ADD mit, dass der Errichtung eines Hotelgebäudes als Ersatzraumkante aus denkmalfachlicher und städtebaulicher Sicht nicht zugesimmt wird. Die durch einen Hotelbau zu erwartenden Veränderungen im historischen Kurpark in Bad Münster am Stein stehen nicht im Einklang mit den denkmalrechtlichen Vorgaben des Denkmalschutzes.

Ohne die Zustimmung der ADD als Obere Landesbehörde im Bereich der Kommunalaufsicht und des Denkmalschutzes, kann die Planung und somit auch der Bau eines Hotel nicht weiter vorangetrieben werden.

Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 06: Antrag der FDP-Fraktion zur Gestaltung der Abgrenzung des Kurparks BME durch ein „Hotel am Kurpark“ im Bereich des ehemaligen „Gradierwerks Ost“ ; Drucksache 19/002

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.
Eine Frage von Herrn Henke beantwortet Herr Christ (Verwaltung).

Frau Dr. Mackeprang und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sprechen zur Freiraumkantenplanung und dem durchzuführenden Pitch.

Herr Dr. Wilhelm bittet darum, hierbei auch alternative Maßnahmen für die Freiraumkantenplanung zu berücksichtigen.

Ausfertigungen:

Amt 60
Abt. 610

TOP 7



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Mitteilungsvorlage

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/001 (14/190)
Erstellungsdatum: 18.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Sachstand Feuerwehrgerätehaus an der Kieskante im OT Planig (B-Plan P 11)

Inhalt:

Bezug nehmend auf den im September 2018 vorgelegten Sachstandsbericht zum Bau des Feuerwehrgerätehauses in Planig ist mittlerweile eine abgestimmte Vorgehensweise mit dem LBM sowie weiteren Planungsbeteiligten erreicht worden.

Aufgrund der geführten Gespräche und des dadurch entstandenen Projektfortgangs hat die Stadtverwaltung folgenden Projektablaufplan aufgestellt:

Abstimmung zwecks Umplanung Hochbau und Verkehrsführung	12.12.2018
Beauftragung Gutachten Entwässerung	18.12.2018
Runder Tisch zwecks Abstimmung mit Herren Lohner, Stein, Holländer, Beiser, Löser beim LBM	Februar 2019
Fertigstellung Gutachten Entwässerung	01.03.2019
Offenlagebeschluss	15.05.2019
Satzungsbeschluss	26.09.2019

Parallel dazu muss der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Änderung muss durch die SGD genehmigt werden. Die SGD benötigt dazu in der Regel 3 Monate nach Satzungsbeschluss. Die Bekanntmachungen von Bebauungsplan und Flächennutzungsplan können erst

zu Drucksachennummer: 19/001 (14/190)

TOP 7

nach Genehmigung durch die SGD erfolgen und erlangen erst dann Rechtskraft.
Dieser Zeitplan kann eingehalten werden, wenn keine unvorhergesehenen Verzögerungen eintreten.

Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 07: Sachstand Feuerwehrgerätehaus an der Kieskaute im OT Planig (B-Plan P 11); Drucksache 19/001 (14/190)

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gagliani (Verwaltung) erläutert den Zeitplan.

Herr Christ (Verwaltung) ergänzt, dass im Entwurf des Haushaltplanes 2019 30.000 € für Planungskosten vorgesehen sind.

Es sprechen Herr Klopfer, Herr Steinbrecher, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Gagliani, Herr Meurer und Herr Strupp (1. stv. Ortsvorsteher).

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 610

TOP 8



Mitteilungsvorlage

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/005
Erstellungsdatum: 18.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
9 16.01.2019

Betreff:

Sachstandsbericht zu den Qualifizierungsmaßnahmen der Radverkehrsinfrastruktur

Inhalt:

Die Verwaltung beschäftigt sich mit Unterstützung der RAD AG seit längerer Zeit mit der grundsätzlichen Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Darüber wurde dem Ausschuss bereits in den Jahren 2016 und 2017 mehrfach Bericht erstattet.

Eine Arbeitsgruppe unter Federführung des Bauamtes, sowie unter Beteiligung des Amtes für Recht und Ordnung, tagt regelmäßig und beschäftigt sich in einem sich stetig weiterentwickelnden Planungs- und Arbeitsprozess mit den unterschiedlichsten Maßnahmen, Planungen und Konzepten zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur.

Ergebnis ist eine Projektliste unterschiedlichster Maßnahmen; Planungen und Konzepte. Die Liste wird stetig fortgeschrieben. Ein beträchtlicher Anteil konnte im Jahr 2018 umgesetzt werden.

Die Anlage zur Vorlage zeigt die kategorisierte Projektliste wie folgt auf:

- A. Qualifizierungsmaßnahmen die 2017 und 2018 vollständig, bzw. weitestgehend umgesetzt sind (grüne Farbe)

zu Drucksachennummer: 19/005

TOP 8

- B. Qualifizierungsmaßnahmen die konzipiert sind und in 2019 umgesetzt werden sollen (gelbe Farbe)
- C. Qualifizierungsmaßnahmen die noch 2019 oder später (2020) umgesetzt werden sollen (blaue Farbe)
- D. Qualifizierungsmaßnahmen mittel bis langfristig (2020 ff) umgesetzt werden sollen (rote Farbe)
- E. Sonstige Konzepte und Planungen aus denen ggf. Maßnahmen abgeleitet werden können (magenta-farben)

Die laufende Nummerierung entspricht dem Eingang, bzw. der Aufnahme der jeweiligen Maßnahme oder Planung im laufenden Arbeitsprozess.

Die genannten Maßnahmen, Planungen und Konzepte werden in der Sitzung -soweit möglich, bzw. vorhanden- mittels Plänen, Bildern oder anderen Unterlagen genauer erläutert und dargestellt.

Dr. Heike Kaster-Meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 08: Sachstandsbericht zu den Qualifizierungsmaßnahmen der Radverkehrsinfrastruktur; Drucksache 19/005

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Christ (Verwaltung) leiten in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gagliani (Verwaltung) erläutert ausgewählte Maßnahmen in der Wilhelmstraße (einschließlich der Begrenzung auf Tempo 30), Viktoriastraße, Europaplatz, Verbreiterung der Unterführung unter der Landfuhrbrücke, Gehweg am DRK, die Fahrradanbindung am südlichen Bahnhofsausgang

Herr Bläsius sieht in den geplanten Maßnahmen: keine wesentlichen Investitionsmaßnahmen; außerdem müsse der geplante Radfahrstreifen auf der Wilhelmstraße bis zur Nahe geführt werden.

Frau Dr. Mackeprang bittet darum, die Radwegeführung in Bad Münster am Stein auf die andere Naheseite zu verlegen. Diese Maßnahme fehle in der Übersicht. Herr Christ (Verwaltung) sichert eine Prüfung zu.

Herr Klopfer bemängelt eine fehlende inhaltliche Verknüpfung mit einem bereits früher im Ausschuss vorgestellten Konzept („Fischer-Papier“). Außerdem spricht er sich gegen die Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung bei den Maßnahmen 24 a und 24 b aus. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt eine Prüfung zu.

Herr Henke möchte richtige Radwege, keine Schutzstreifen, außerdem sollen sich Radfahrer und Fußgänger nicht einen Weg teilen müssen. Die Beleuchtung im Salinental fehle in der Aufstellung. Hierzu spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Kohl spricht die Radwege nach Winzenheim an. Es spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Eine Frage von Herrn Rapp: bzgl. der im Jahr 2019 notwendigen Auszahlungen für Rampe und Beleuchtung im Salinental beantwortet Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Es sprechen erneut Frau Dr. Mackeprang und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Ausfertigungen:
Amt 60
Abt. 610

TOP 9



Anfrage

Fraktion: ---

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/006
Erstellungsdatum: 18.12.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und
Verkehr

Sitzungsdatum:
16.01.2019

Betreff:

Anfragen aus dem Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg
1. Bücherzelle auf dem Goetheplatz
2. Minigolfplatz Bad Münster am Stein-Ebernburg
3. Pflege des Parkstreifens zwischen Bahn und "Alter Salinenweg"

Inhalt:

1. Bücherzelle auf dem Goetheplatz

Es wurde mit dem Rotary-Club, welcher die Bücherzelle spendet, ein Gestaltungsvertrag zur Aufstellung einer Bücherzelle auf dem Goetheplatz in Bad Münster am Stein-Ebernburg geschlossen. Somit kann diese jetzt durch den Rotary-Club aufgestellt werden.

2. Minigolfplatz Bad Münster am Stein-Ebernburg

Nachdem ein Aufhebungsvertrag mit den Pächtern des Minigolfplatzes geschlossen wurde obliegt die Pflege der Anlage nun wieder der Stadt. Die zuständigen Stellen der Verwaltung wurden hinsichtlich des Zustands und des Säuberungsbedarfs informiert. Es haben sich bereits Interessenten zur Minigolfanlage erkundigt, einen neuen Pächter gibt es jedoch noch nicht. Sobald hier neue Informationen/ Entwicklungen vorliegen, wird die Verwaltung dem Ausschuss hierüber berichten.

3. Pflege des Parkstreifens zwischen Bahn und „Alter Salinenweg“

Es handelt sich hierbei um Flächen der Deutschen Bahn AG. Die Deutsche Bahn wurde über

zu Drucksachennummer: 19/006

TOP 9

die Verunreinigungen informiert mit der Bitte, die Flächen zu säubern und zu pflegen.

dr. heike kaster-meurer

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:**Zu TOP 09: Anfragen aus dem Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg; Drucksache 19/006**

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Mitteilungsvorlage Kenntnis.

Es spricht Frau Dr. Mackeprang.

Ausfertigungen:

Abt. 610

Abt. 660

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 16.01.2019	Sitzung-Nr. 01/2019
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer leitet in den TOP ein.

1. Mitteilungen

- **Brandschutzgutachten Brückes 1**

Jede der durch anwesende Ausschussmitglieder vertretene Fraktion erhält in der Sitzung eine Ausfertigung des Brandschutzgutachtens. Den nicht vertretenen Fraktionen wird das Gutachten zugesandt.

- **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5/16**

Herr Gagliani berichtet von der an die Verwaltung herangetragenen Idee, den 2018 vom Stadtrat beschlossenen Bebauungsplan „Zwischen Bosenheimer Straße, B 428 und Riegelgrube“ Nr. 5/16 zu ändern. Hierzu soll statt des Fußweges, der von dem Wendehammer zur B 428 führt, eine Straße festgesetzt werden, die in die B 428 einmündet.

Es sprechen Herr Hübner, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Bläsius und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

2. Anfragen

- **Beschaffung einer Fähre für den Stadtteil Bad Münster**

Frau Dr. Mackeprang fragt danach, ob im Entwurf des Haushaltplanes 2019 Mittel für die Beschaffung der Fähre in Bad Münster am Stein eingestellt seien.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt eine Beantwortung noch vor den Haushaltsberatungen zu.

- **Bauarbeiten im Bereich des Freibades**

Herr Dr. Wilhelm fragt danach, welche Regelung die Verwaltung zu realisieren beabsichtige, damit während des Neubaus des Freibades die Lieferantenzufahrt für das "Indochina Restaurant Palace" gesichert und der kleine Parkplatz vor dem Restaurant für die Gäste genutzt werden kann.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt eine Beantwortung zu.

- **Ehem. Restaurant „Holzwurm“**

Die Anfrage von Herrn Bläsius wird von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer beantwortet.

- **Zugangsbereich Else-Liebler-Haus**

Herr Klopfer bittet darum, den Zugangsbereich zum Else-Liebler-Haus zu reinigen.

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 610

Abt. 650

Abt. 660